

Entwicklungszusammenarbeit hautnah erleben

Wiener Universitäten und HORIZONT3000 starten innovatives Praktikumsprogramm zur Förderung der nachhaltigen Entwicklungsziele

Im Sommer 2019 haben Studierende der WU, TU, BOKU und des Instituts für Internationale Entwicklung an der UNI Wien erstmals die Chance Herausforderungen bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) im Rahmen konkreter EZA-Projekte kennen zu lernen. Organisiert werden die Praktikumseinsätze von der NGO HORIZONT3000, die dabei auf ihre langjährige Erfahrung in der Entsendung von Fachpersonal zurückgreifen kann. Finanziert wird das Programm durch die Austrian Development Agency, der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, und Unternehmen.

16 Einsätze in Kenia, Uganda, Mosambik Nicaragua, Papua Neuguinea und im Senegal sind im ersten Jahr geplant. Für Reise- und Aufenthaltskosten erhalten die Studierenden einen Zuschuss von 900 bis 1.300,- Euro. Im Gegenzug verpflichten sie sich, ihre Arbeitskraft vor Ort drei Monate lang ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen. Mehr als um die konkrete Unterstützung vor Ort geht es den InitiatorInnen aber um Austausch und Lernerfahrungen. Edith Littich, Vizerektorin der WU, erklärt die Stoßrichtung des Programmes: „Das SDG Internship Programme fördert die Entwicklung der Studierenden zu verantwortungsvoll handelnden, kritisch denkenden und reflektierten Führungskräften von morgen, die sich als Teil unserer globalen Gesellschaft begreifen und über den Tellerrand blicken.“

Das Programm stößt bei den Studierenden auf großes Interesse, wie mehr als 1.000 Website-Zugriffe im Monat auf www.sdg-internship-programme.at, rund 150 TeilnehmerInnen der Informationsveranstaltungen und 70 Bewerbungen zeigen.

Großen Wert legen die Universitäten und HORIZONT3000 auf eine gute Vorbereitung der Studierenden. Das Institut für Internationale Entwicklung an der UNI Wien bietet für die teilnehmenden PraktikantInnen eine eigene Lehrveranstaltung an: „Internship & Volunteering im Entwicklungskontext: beobachten, reflektieren, mitgestalten? Eine kritische Auseinandersetzung“. Zudem absolvieren die PraktikantInnen einen einwöchigen Vorbereitungskurs, der sie mit den Gegebenheiten vor Ort vertaut macht und praktisches Wissen zum Einsatz vermittelt.

Erwin Eder, Geschäftsführer von HORIZONT3000: „Besonders stolz sind wir auf die gelungene Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand, Universitäten, NGOs und Wirtschaftsbetrieben im Rahmen des Programmes. So leistet die Wiener Städtische als Premium Partner nicht nur einen finanziellen Beitrag, sondern auch einen Input über Sicherheit und Versicherung im Vorbereitungskurs.“

Ziel ist es, dass die Studierenden nach ihrer Rückkehr zu SDG-BotschafterInnen in Österreich werden und einen Beitrag zu solidarischem Handeln und zur Bekanntmachung der nachhaltigen Entwicklungsziele leisten.

Rückfragen und Kontakt:

HORIZONT3000, Klaus Ebenhöf, 01/5030003-30, klaus.ebenhoech@horizont3000.at